



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5303-020

GISPADID: 2002888

Objektbezeichnung:

Hasselbach noerdlich Lammersdorf

Schutzstatus:

LSG, bestehend-Teilfläche

NSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Aachen, Städteregion

(Nuts-Code: DEA2D)

Gemeinde: Simmerath

Digitalisierte Fläche (ha):

36,74

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Im Norden des Lammersdorfer Waldes befindet sich inmitten ausgedehnter Waldungen der Hasselbach.

Der Hasselbach kann exemplarisch fuer ein typisches Fliessgewaesser des Hohen Venns gesehen werden. Im Oberlauf (suedlich des Simonsbrander Weges) fliesst er ohne nenneswerte Erosion oder Aufschuetung in einer weiten Mulde dahin, die abwaerts in ein seichtes, flach geboeschtes Tal uebergeht. Dann beginnt er sich mit einem Gefaelleknick sich z.T. "schluchtartig" einzuschneiden. Der Hasselbach zeigt hier neben einer Eintiefung bis ins Anstehende (oberkambrische Schiefer) auch deutliche Seitenerosion. Hierbei werden jungpleistozaene Soliflukionsdecken angeschnitten, die meist zahlreiche grosse "Vennwacken" (kambrische Quarzite) enthalten. Diese Bloecke finden sich sowohl in den Bachboeschungen (Prallhaengen) als auch im Bachbett. Neben dem Blockwerk fuehrt der Bach noch viel Grobgeroell und bildet haeufig Schotter- u. Kiesbaenke. Hierbei finden sich gelegentlich etwas hoehergelegene, breitere Schotterfluren, die nur bei Hochwasser zur Gaenze ueberflutet werden.

Weiter hangabwaerts vollzieht sich dann mit der Ausbildung eines vfoermigen Querschnitt der Uebergang zu den typischen Kerbtaelern der Mittelgebirge. Der bis zu 3m breite Hasselbach weist in diesem Abschnitt (entspricht i.w. dem Grenzgebiet zwische Roetgen und Simmerath) noch zahlreiche Bachwindungen und Maeander auf. Oertlich ist der Bachgrund versumpft und es treten Moorbirken und Erlen auf. Gelegentlich zeigt sich bei Stillwasserabschnitten Ausfaellung von Eisenocker.

Der Hasselbach wird von dem weitgehend hangparallel verlaufenden Hasselbachgraben gequert. Er dient zur Erweiterung des Einzugsgebietes der Dreilaegerbachtalsperre mittels eines Hanggrabens.

Schutzziel:

Landschaftstypischer Vennbach mit charakteristischen Talabschnitten. Insg. geowissenschaftlich (bes. geomorphologisch) besonders schutzwuerdig.



Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Oberpleistozän

Holozän

Kenndaten:

Abtragungsform-erosionsbedingt / gx1a

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Hydrologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

Kerbtal

Muldental

Sohlenkerbtal

Periglazialbildungen

Solifluktion

Mittelgebirgsfluss,-bach

Talform

Schlucht

Fluss- oder Bachmäander

Fluss- oder Bachwindungen

Ufer- und Hochufer

Gleit- oder Prallhang

Talauensedimente

Blockwerk

Schotterkörper

Kies- oder Sandbänke

Gewässerbett

Felssohle

Felskatarakt bzw. Stromschnellen

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Fortsetzungsbereich unbearbeitet

Umfeld:

befestigter Weg

Wald



Gefährdung:

sonstiger Eingriff

Maßnahmenbeschreibung: Beibehalten des jetzigen Zustandes (keinerlei Gewässerausbau oder sonstige Eingriffe in den Wasserhaushalt vornehmen).

Naturräumliche Zuordnung:

283 – Hohes Venn

Höhe über NN:

min. 353 m, max. 518 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5303-020

Objektbezeichnung:

Hasselbach noerdlich Lammersdorf

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Aachen, Städteregion

Gemeinde: Simmerath

(Nuts-Code: DEA2D)

Digitalisierte Fläche (ha): 36,74

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5303, Q2, VQ1

5303, Q2, VQ3

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2518058 / H: 5614976

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1995, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten: Bodenkarte L5302 Aachen / Biotopkataster
